

Praxisbewährung im Lausitzer Seenland

Die BHS-Siebmaschine, ursprünglich für die Aufbereitung von Asphaltfräsgut in eigenen Asphaltmischwerken gedacht, wird heute für die Aufbereitung von Bauschutt, Böden, Kies, Schotter, Fels, Gabionen- und Wasserbausteinen sowie für Verbrennungsschlacke eingesetzt. Ein spezieller Stangensizer über dem Siebdeck scheidet auch große Brocken ab und leistet einen hohen Beitrag zur Robustheit der Maschine. Auf der diesjährigen Bauma hatte das Unternehmen BHS Innovationen mit der SBR 1 eine kleinere Version der etablierten SBR 2 vorgestellt (das bauMAGAZIN berichtete in Heft 5/16, Seite 182). Zu den ersten Kunden gehört das Straßen- und Tiefbauunternehmen Kasper & Schlechtriem im Lausitzer Seenland.

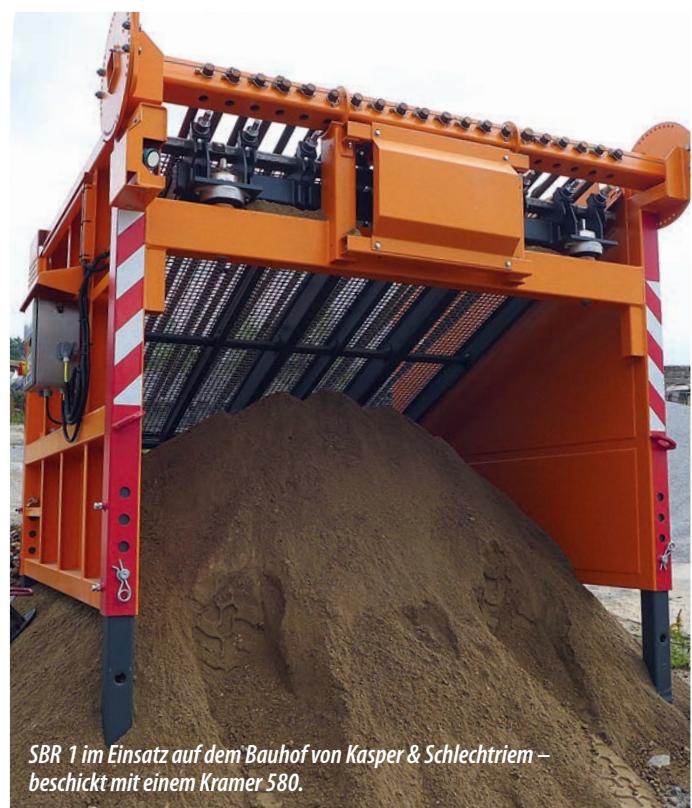


Die SBR 1 Siebmaschine ist absolut robust und nahezu wartungsfrei, die Betriebskosten sind marginal.«

Thomas Kasper,
Geschäftsführer Kasper & Schlechtriem

Die SBR-Siebmaschinen sind bei Bauunternehmen, Baustoffrecyclern, Asphaltherstellern, Baggerbetrieben und Containerdiensten im Einsatz. Der elektrische Betrieb, gesteuert über einen Näherungssensor, unterstützt geringe Betriebskosten von < 0,25 €/100 t aufbereitetem Material (Anbieterangaben). Im April hat das Unternehmen BHS Innovationen die kleinere SBR 1 auf der Bauma vorgestellt. Die Verwendung gleicher Komponenten und der unverändert 2,7 m langen Siebstrecke sollen die Anwendungsbreite und Robustheit der SBR 2 auch im kleineren Modell gewährleisten. Mit einem Gewicht von ca. 2,9 t kann die SBR 1 von Radladern mit einem Betriebsgewicht von ca. 8 t und Mobilbaggern ab ca. 10 t Betriebsgewicht bewegt und beschickt werden.

Zu den ersten Kunden zählte Kasper & Schlechtriem aus Elsterheide im Lausitzer Seenland. Im Einsatz ist die Siebmaschine dort auf dem Bauhof und auf Baustellen. »Die Maschine bietet mir volle Flexibilität. Ich kann sie nebenher am Platz per Sensorsteuerung betreiben und ebenso einfach mit zur Baustelle nehmen, um vor Ort Aushub abzusieben«, begründet Geschäftsführer Thomas Kasper seine Kaufentscheidung pro SBR 1. »Die Siebmaschine ist absolut robust und nahezu wartungsfrei, die Betriebskosten sind marginal. Obendrein ist die Investitionssumme verhältnismäßig gering,



SBR 1 im Einsatz auf dem Bauhof von Kasper & Schlechtriem – beschickt mit einem Kramer 580.

sodass sich die Maschine rechnet, auch wenn sie nicht jeden Tag läuft.«

Neben der Maschenweiten 25 x 25 mm für das Absieben von Böden und Füllsand, wird mit ei-

nem 50 x 50 mm-Siebbelag größerer Aushub und Bauschutt abgesiebt. Die Umsetzung per Tieflader kommt dem Einsatz auf Baustellen oder anderen Standorten entgegen. ☺



Bodenstabilisierung mit Forstfräse STAR FC

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Bodenstabilisierung, Steine-Brechen, Fräsen von Wurzelstöcken, Mulchen von Holz

Kontaktieren Sie uns!

www.seppi.com